



ACP



Dynamisch vernetzt

Flemming Dental GmbH setzt auf ACP
und SD-WAN von Cisco Meraki

Je dezentraler ein Unternehmen aufgestellt ist, desto wichtiger wird die Netzwerkstrategie und deren Umsetzung. Aus der Welt der klassischen MPLS-Netzwerke (Multi-Protocol Label Switching) ist Flemming Dental daher längst ausgestiegen. Der Zahntechnikspezialist hat mit ACP IT Solutions ein SD-WAN von Cisco Meraki realisiert und seine rund 40 Laborstandorte in Deutschland intelligent vernetzt.

**IT for
innovators.**

Effizient, hoch verfügbar, praktikabel: Das SD-WAN von Cisco Meraki bei Flemming Dental.

Rund 40 Standorte, 1.200 Mitarbeitende und stetig wachsender Datenaustausch: Die Flemming Dental Gruppe betreibt Zahntechniklabore in ganz Deutschland und gehört hierzulande zu den führenden Anbietern von dentaltechnischen Produkten. Die Labore sind auf ihre Kernkompetenz fokussiert. Administration und Buchhaltung laufen über zentrale Service- und Abrechnungszentren. Damit dies auch in Zukunft reibungslos funktioniert, hat Flemming Dental gemeinsam mit ACP IT Solutions eine neue Netzwerkinfrastruktur realisiert.

Für Unternehmen, die ihre Zusammenarbeit über mehrere Standorte hinweg organisieren, ist eine leistungsstarke, einheitliche, hoch verfügbare, sichere und in der Administration ebenso einfache wie eigenregietaugliche Netzwerkinfrastruktur besonders wichtig. Vor allem Letzteres war in der Vergangenheit kaum zu haben. Denn hohe Bandbreiten und die nötige Datensicherheit wurden meist mithilfe von MPLS-Lösungen (Multi-Protocol Label Switching) realisiert – bereitgestellt von großen Telekommunikationsanbietern.

„So war es auch bei uns“, bestätigt Andreas Pinkernelle, Leiter IT und Prozesse bei Flemming Dental, und berichtet: „Unser Telekommunikationsanbieter verantwortete sowohl die Hardware als auch die Netzwerkinfrastruktur. Administrativ hatten wir keinen Zugriff auf die MPLS-Lösung. Die Endgeräte kamen vorkonfiguriert direkt vom Anbieter. So mussten wir für jede Änderung einen Change Request erstellen und auf die Umsetzung warten.“ Das war zeit- und kostenintensiv. Der Anbieter rechnete jede Änderung separat ab und hinzu kam eine vergleichsweise hohe Grundgebühr für die MPLS-Lösung.

State of the art: SD-WAN mit Cloud-Dashboard für Administratoren

Fehlende administrative Möglichkeiten, hohe Kosten und zunehmend begrenzte Bandbreiten ließen bei Flemming Dental die Entscheidung für einen grundlegenden Systemwechsel reifen. Auf der Wunschliste stand nichts weniger als die State of the art-Lösung: ein SD-WAN von Cisco Meraki. „Dabei war es uns sehr wichtig, dass wir eine durchgängige Netzwerktopologie bekommen und ein System, welches wir mit überschaubarem Aufwand in weiten Teilen selbst verwalten können“, erinnert sich Pinkernelle. „Auch deshalb entschieden wir uns für ACP IT Solutions als Consulting- und Umsetzungspartner.“

In dieser Konstellation ist dann vom ersten Workshop über die Planung und Konzeption bis hin zur Inbetriebnahme innerhalb weniger Monate eine Plug & Play-Lösung entstanden, die Maßstäbe setzt. Beispielsweise im Hinblick auf die Administrationsmöglichkeiten: Mit der Lösung von Cisco Meraki hat die IT-Abteilung nun über ein Cloud-Dashboard jederzeit Zugriff auf sämtliche Netzwerkgeräte. „So können wir die Netzwerk-Devices an den einzelnen Laborstandorten einfach online konfigurieren, aus der Ferne per Zero-Touch-Bereitstellung in Betrieb nehmen sowie überwachen, Richtlinien anpassen und etwaige Fehler sofort beheben“, sagt Pinkernelle. Ebenso einfach lassen sich auch die Sicherheitseinstellungen anpassen und synchronisieren – bei Bedarf sogar über mehrere tausend Standorte hinweg.

Ein weiteres Highlight ist die einfache und hoch flexible Zugangstechnologie. Während jeder Standort-Anschluss an das bisherige MPLS-Netzwerk bauliche Maßnahmen

Flemming Dental
Deutschland

www.flemming-dental.de



Facts

Kunde: Flemming Dental
Deutschland

Sitz: Leipzig

Standorte: 36 Laborstandorte

Mitarbeiter*innen: circa 1.200

Kund*innen: mehr als 2.500
Zahnarztpraxen

Branche: Zahntechnik

Partner

Cisco Meraki LLC



Unsere Lösung

Cisco Meraki SD-WAN: Konzept,
Umsetzung und laufender Betrieb





durch den Telekommunikationsanbieter erforderte, nutzt das innovative SD-WAN von Cisco Meraki einfach die ohnehin vorhandenen Internetverbindungen, beispielsweise via Kabel- oder Glasfaseranschluss. Die Hardware von Cisco Meraki bietet serienmäßig sogar einen Mobilfunk-Uplink, sodass die Netzwerkanbindung bei Bedarf fast überall möglich ist.

Die Erfolge: Aufwand, Kosten und Verfügbarkeit wurden optimiert

Zudem steht die LTE-Technologie als Alternative zur Verfügung, sollte der kabelgebundene Internetanschluss mal ausfallen. Das erhöht die Verfügbarkeit zusätzlich. Dabei überzeugt das SD-WAN von Cisco Meraki ohnehin schon mit einer deutlich höheren Ausfallsicherheit als die Vorgängertlösung. „Beim alten MPLS-Netzwerk hatten wir Verfügbarkeiten von 98 Prozent. Das klingt gut, bedeutete rechnerisch aber Ausfallzeiten von 864 Minuten pro Monat. Mit der neuen Lösung liegen wir heute bei 99,5 Prozent oder gerade noch guten 200 Minuten Ausfallzeit. Das ist ein signifikanter Unterschied, der entscheidend ist“, so Pinkernelle.

Das Plus an Stabilität und Bandbreite ist zudem mit deutlich geringeren Kosten im laufenden Betrieb verbunden. Dies liegt zum einen an den attraktiven monatlichen Grundkosten. Zum anderen fallen weitaus weniger Servicekosten an, da die IT-Abteilung von Flemming Dental fast alle administrativen Aufgaben in Eigenregie ausführen kann. „So ist unser neues SD-WAN in Summe rund zwei Drittel günstiger als die MPLS-Lösung“, bilanziert Pinkernelle.

Die neu gewonnene Administrations- und Handlungsfähigkeit spart schon beim Anbinden neuer Standorte enorm viel Zeit ein. „Bei der MPLS-Lösung mussten wir dafür noch einen Antrag an den Telekommunikationsanbieter stellen. Dieser hat zunächst überprüft, ob der Anschluss technisch möglich ist. Das dauerte schon mal eine Woche. Für die Umsetzung vergingen dann noch mal sechs bis acht Wochen“, so Pinkernelle. Heute gibt die IT-Abteilung einfach einen Netzwerkrouter in die Post. Dieser wird via Cloud-Dashboards konfiguriert – noch während er unterwegs zum neuen Laborstandort ist. Dort angekommen, muss der Mitarbeitende vor Ort nur noch die Kabelverbindungen herstellen. Fertig. „So haben wir vereinzelt schon Standorte von heute auf morgen in unser Netzwerk eingebunden“, sagt Pinkernelle.

Das Miteinander macht den Unterschied

Der Schlüssel zum Erfolg ist, neben der innovativen Netzwerktechnologie von Cisco Meraki, die gute Zusammenarbeit zwischen Flemming Dental und ACP IT Solutions. Pinkernelle betont: „Wir arbeiten konstruktiv und auf Augenhöhe miteinander. Die ACP Experten beraten professionell und haben uns befähigt, vieles selbstständig zu lösen. Darüber hinaus bekommen wir umgehend Unterstützung, wenn nötig. Diese Dynamik und die Breite des ACP Leistungsportfolios sind wirklich beeindruckend.“ Gleiches gilt für die Liste an weiteren Projekten, die Flemming Dental zusammen mit ACP in nächster Zukunft angehen will. Das Spektrum reicht vom Aufbau einer Hochverfügbarkeitslösung für die Datenbanksysteme des Unternehmens über das Ausrollen einer Zwei-Faktor-Authentifizierung für den VPN-Zugang bis hin zur Einführung einer cloudbasierten Endgeräte-Verwaltung.

”

„Im ersten Quartal 2022 haben wir vier neue Laborstandorte erworben. Diese an unsere Netzwerkinfrastruktur anzubinden, hätte mit der alten MPLS-Lösung mehrere Wochen gedauert. Mit ACP und dem SD-WAN von Cisco Meraki brauchen wir nur noch wenige Tage – wenn nötig, ist die Netzwerkanbindung sogar von heute auf morgen möglich.“

—
Andreas Pinkernelle
Leiter IT und Prozesse,
Flemming Dental GmbH

Einfach für Sie da.



ACP IT Solutions AG
+49 40 8090776 77
acp.nord@acp.de
www.acp.de